Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(5.11.1974) Drucksache 8/1117

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 1117
05. 11. 74

Mitteilung des Senats

Nachtragshaushaltsgesetz und Nachtragshaushalt der Freien Hansestadt Bremen 1974

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag)

- den Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 1974 nebst Begründung,
- den Entwurf des Nachtragshaushalts 1974 nebst Anlagen,
- den vom Haushaltsausschuß der Finanzdeputation erstatteten Bericht über die Nachtragshaushalte 1974 (Land und Stadtgemeinde).

Die Finanzdeputation hat die Entwürfe des Nachtragshaushaltsgesetzes und des Nachtragshaushalts sowie den Bericht des Haushaltsausschusses in ihrer Sitzung am 29. Oktober 1974 genehmigt.

Der Senat bittet, den Gesetzentwurf gemäß Artikel 99 der Landesverfassung als dringlich zu behandeln und zu beschließen.

Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 1974 (Nachtragshaushaltsgesetz — Land — 1974)

Artikel 1

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 1974 vom 18. Dezember 1973 (Brem.GBl. S. 265) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

   „Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1974 wird in Einnahme und Ausgabe auf 1 846 440 550 Deutsche Mark, die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 190 314 000 Deutsche Mark festgestellt."

2. Dem § 4 wird folgender neuer Absatz 2 angefügt:

   „(2) Die Einwilligung zur Inanspruchnahme der durch den Nachtragshaushalt 1974 zusätzlich bereitgestellten Verpflichtungsermächtigungen gem. § 38 Abs. 3 LHO gilt als erteilt, soweit die Verpflichtungsermächtigungen an die Stelle von Haushaltsmitteln treten, die bereits entsperrt waren. In allen anderen Fällen gelten die durch den Nachtragshaushalt 1974 bereitgestellten Verpflichtungsermächtigungen bis zum 31. Dezember 1975 fort."

3. In § 5 Abs. 1 werden die Zahl und die Worte „248 Millionen Deutsche Mark" durch die Zahl und die Worte „309 133 250 Deutsche Mark" ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in Kraft.

Begründung zum Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 1974

Die erheblichen Steuerausfälle sowie die zu erwartenden zwangsläufigen Mehrausgaben, insbesondere auf dem Personalsektor, machen die Aufstellung eines Nachtragshaushalts 1974 unerläßlich. Die voraussichtliche Haushaltsverschlechterung beläuft sich auf 94 551 330 DM. Die Deckung ist durch eine Kürzung der Investitionsausgaben in Höhe von 4 677 000 DM, durch einen Verzicht auf Rücklagenzuführung in Höhe von 28 741 080 DM sowie durch eine zusätzliche Kreditaufnahme in Höhe von 61 133 250 DM vorgesehen. Die gekürzten Investitionen werden durch Verpflichtungsermächtigungen ersetzt.

Zu Artikel 1 Nr. 1

Durch diese Vorschrift werden die Feststellungsklausel im Haushaltsgesetz 1974 sowie der Haushaltsplan 1974 nach Maßgabe des Nachtragshaushalts 1974 geändert.

Zu Artikel 1 Nr. 2

Diese Vorschrift ist erforderlich, weil nach Verkündung dieses Gesetzes keine Möglichkeit mehr besteht, die üblicherweise auf Antrag erforderliche Einwilligung zur Inanspruchnahme der durch den Nachtragshaushalt 1974 bereitgestellten Verpflichtungsermächtigungen bis zum 31. Dezember 1974 zu erteilen.

Zu Artikel 1 Nr. 3

Durch diese Bestimmung wird die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten entsprechend dem sich aus dem Nachtragshaushalt 1974 ergebenden erhöhten Bedarf erweitert.

Zu Artikel 2

Das Inkrafttreten dieses Änderungsgesetzes soll aus Zweckmäßigkeitsgründen dem Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes 1974 angeglichen werden.

Bericht des Haushaltsausschusses

Aufgrund der im Haushaltsjahr 1974 zu erwartenden erheblichen Steuerausfälle sowie der zwangsläufigen Mehrausgaben insbesondere auf dem Personalsektor hält der Haushaltsausschuß die Aufstellung von Nachtragshaushalten 1974 für unerläßlich.

Zusammengefaßt für Land und Stadtgemeinde ist bei der Aufstellung der Nachtragshaushalte von einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von insgesamt 165 096 930 DM ausgegangen worden, die sich wie folgt zusammensetzt:

● Steuerausfall	109 014 330 DM
(Der zugrundegelegte Steuerausfall unter Berücksichtigung des Länderfinanzausgleichs in Höhe von 116 180 000 DM vermindert sich um 7 165 670 DM auf 109 014 330 DM infolge der damit verbundenen Haushaltsverbesserungen bei den Zuweisungen an Bremerhaven und bei der Weiterleitung von zweckgebundenen Steuereinnahmen an sonstige Empfänger.)	
● Sonstige bekannte Mindereinnahmen	10 482 600 DM
● Personalmehrausgaben	30 000 000 DM
● Verstärkungsmittel für Nachbewilligungen	15 600 000 DM
Insgesamt	165 096 930 DM

Der Ausgleich der Haushaltsverschlechterung ist — aufgeteilt nach Land und Stadtgemeinde — durch folgende Maßnahmen vorgesehen:

	Land DM	Stadt DM	Zusammen DM
Haushaltsverschlechterung	94 551 330	70 545 600	165 096 930
Verlagerung von Investitionsausgaben auf 1975 und später	./. 4 677 000	./. 32 000 000	./. 36 677 000
Verzicht auf Rücklagenzuführung	./. 28 741 080	./. 2 175 710	./. 30 916 790
Zusätzliche Kreditaufnahme	./. 61 133 250	./. 36 369 890	./. 97 503 140
	± 0	± 0	± 0

Um nach Prüfung im Einzelfall die Möglichkeit zum Eingehen von Verpflichtungen zu schaffen, sind die gekürzten Investitionsausgaben durch Verpflichtungsermächtigungen ersetzt worden.

Die Entwürfe der Nachtragshaushalte sind mit dem Risiko belastet, daß sich die zugrundegelegten Steuerausfälle noch verändern.

Bremen, den 28. Oktober 1974

Der Bericht wurde mit den Stimmen der Mitglieder der SPD gegen die Stimmen der Mitglieder der CDU und FPD beschlossen.

Schulz, Meier, Böhrnsen,
Kiene, Dr. Scherf

Herr Lahmann gab folgende Zusatzerklärung ab:

„Ich vermag dem Bericht insbesondere deshalb nicht zuzustimmen, weil

1. die Steuereinnahmen nicht auf der Grundlage des gegenwärtigen Erkenntnisstandes (Fortschreibung der Steuerschätzung nach der Ist-Entwicklung 1974) angesetzt worden sind,
2. die vorgesehene Kreditaufnahme mir unvertretbar hoch erscheint.

Die FDP wird der Bremischen Bürgerschaft Gegenvorschläge unterbreiten."

Die Finanzdeputation tritt dem vorstehenden Bericht des Haushaltsausschusses mit Mehrheit bei; sie hat die Nachtragshaushaltspläne gegen die Stimmen der Mitglieder der CDU und der FDP beschlossen.
Bremen, den 29. Oktober 1974

Der Vorsitzende der Finanzdeputation
Schulz
Der Senator für Finanzen

FREIE HANSESTADT

BREMEN

ENTWURF

Nachtragshaushaltsplan

für das Haushaltsjahr

1974

Inhaltsübersicht

		Seite
Gesamtplan Haushaltsübersicht Finanzierungsübersicht Kreditfinanzierungsplan		6
Gruppierungsübersicht		8
Funktionenübersicht		9
Haushaltsquerschnitt		10
Einzelpläne:		
01	Rechtspflege und Strafvollzug	14
02	Bildung, Wissenschaft und Kunst	14
07	Wirtschaft	14
09	Finanzen	14

NACHTRAGSHAUSHALT 1974 – Gesamtplan –

EINZEL-PLAN	FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DER VERPFL.ERM in Tausend DM von	um	auf	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGS von DM	um DM	auf DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Einnahmen						
00		Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Bundesangelegenheiten, Inneres	–	–	–	5.938.060	–	5.938.060
01		Rechtspflege und Strafvollzug	–	–	–	22.011.430	–	22.011.430
02		Bildung, Wissenschaft und Kunst	–	–	–	83.551.850	–	83.551.850
03		Arbeit	–	–	–	803.090	–	803.090
04		Soziales, Jugend und Sport	–	–	–	13.580.640	–	13.580.640
05		Gesundheit und Umweltschutz	–	–	–	23.780.610	–	23.780.610
06		Bauwesen	–	–	–	17.090.220	–	17.090.220
07		Wirtschaft	–	–	–	6.422.560	– 31.990	6.390.570
08		Häfen, Schiffahrt und Verkehr	–	–	–	1.995.870	–	1.995.870
09		Finanzen	–	–	–	1.703.946.960	– 32.648.750	1.671.298.210
		Summe der Einnahmen	–	–	–	1.879.121.290	– 32.680.740	1.846.440.550
		Ausgaben						
00		Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Bundesangelegenheiten, Inneres	2.722	–	2.722	91.785.760	–	91.785.760
01		Rechtspflege und Strafvollzug	3.390	+ 1.677	5.067	75.953.990	– 1.677.000	74.276.990
02		Bildung, Wissenschaft und Kunst	23.008	+ 3.000	26.008	259.476.020	– 3.000.000	256.476.020
03		Arbeit	8.200	–	8.200	27.823.090	–	27.823.090
04		Soziales, Jugend und Sport	–	–	–	73.663.150	–	73.663.150
05		Gesundheit und Umweltschutz	100	–	100	66.411.830	–	66.411.830
06		Bauwesen	3.125	–	3.125	32.203.550	–	32.203.550
07		Wirtschaft	24.000	–	24.000	28.542.500	– 31.990	28.510.510
08		Häfen, Schiffahrt und Verkehr	2.350	–	2.350	19.438.310	–	19.438.310
09		Finanzen	118.742	–	118.742	1.203.823.090	– 27.971.750	1.175.851.340
		Summe der Ausgaben	185.637	+ 4.677	190.314	1.879.121.290	– 32.680.740	1.846.440.550

Finanzierungsübersicht
Freie Hansestadt Bremen

	Entwicklung
A. Ermittlung des Finanzierungssaldos	
I. Ausgaben – ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages –	1.798.679.200 DM
II. Einnahmen – ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen –	1.528.399.130 DM
III. Finanzierungssaldo (Saldo aus I. und II.)	270.280.070 DM
B. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos	
I. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	309.133.250 DM
./. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	42.849.180 DM
Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	266.284.070 DM
II. Rücklagenbewegung	
Zuführungen an Rücklagen	554.000 DM
./. Entnahmen aus Rücklagen	4.550.000 DM
Rücklagenbewegung	3.996.000 DM
III. Abwicklung kassenmäßiger Jahresergebnisse	–
IV. Finanzierungssaldo (Saldo aus I. bis III.)	270.280.070 DM

Kreditfinanzierungsplan
Freie Hansestadt Bremen

	Entwicklung
I. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt – im Haushaltsplan veranschlagt –	309.133.250 DM
II. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt – im Haushaltsplan veranschlagt –	42.849.180 DM
III. Saldo aus I. und II. – im Haushaltsplan nicht veranschlagt –	266.284.070 DM
IV. Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich – im Haushaltsplan veranschlagt –	5.000.000 DM
V. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich – im Haushaltsplan veranschlagt –	8.592.770 DM

NACHTRAGSHAUSHALT 1974 – Gruppierungsübersicht –

HAUPT-GRUPPEN	FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DER VERPFL.ERM in Tausend DM von	um	auf	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGS von DM	um DM	auf DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Einnahmen						
0		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	–	–	–	1.253.200.000	– 93.292.000	1.159.908.000
1		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	–	–	–	60.512.200	– 3.500.000	57.012.200
2		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	–	–	–	139.426.950	+ 3.010.000	142.436.950
3		Schuldenaufnahmen, Zuweisungen für Investitionen, Finanzierungseinnahmen	–	–	–	425.982.140	+ 61.101.260	487.083.400
		Summe der Einnahmen	–	–	–	1.879.121.290	– 32.680.740	1.846.440.550
		Ausgaben						
4		Personalausgaben	–	–	–	281.640.300	+ 10.800.000	292.440.300
5		Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	125	–	125	161.399.460	–	161.399.460
6		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	101.197	–	101.197	320.040.910	– 4.387.670	315.653.240
7		Baumaßnahmen	50.900	+ 4.677	55.577	104.681.310	– 4.677.000	100.004.310
8		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	33.415	–	33.415	115.049.670	–	115.049.670
9		Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	896.309.640	– 34.416.070	861.893.570
		Summe der Ausgaben	185.637	+ 4.677	190.314	1.879.121.290	– 32.680.740	1.846.440.550

NACHTRAGSHAUSHALT 1974 – Funktionenübersicht –

HAUPT-FUNK-TIONEN	FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DER VERPFL.ERM in Tausend DM von	um	auf	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGS von DM	um DM	auf DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Einnahmen						
0		Allgemeine Dienste	–	–	–	40.916.020	–	40.916.020
1		Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	83.279.220	–	83.279.220
2		Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	–	–	–	29.795.450	–	29.795.450
3		Gesundheit, Sport und Erholung	–	–	–	21.641.800	–	21.641.800
4		Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	34.421.300	– 3.500.000	30.921.300
5		Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	4.398.650	–	4.398.650
6		Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	10.760.380	–	10.760.380
7		Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	6.615.540	–	6.615.540
8		Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	–	–	–	8.912.680	–	8.912.680
9		Allgemeine Finanzwirtschaft	–	–	–	1.638.380.250	– 29.180.740	1.609.199.510
		Summe der Einnahmen	–	–	–	1.879.121.290	– 32.680.740	1.846.440.550
		Ausgaben						
0		Allgemeine Dienste	8.342	+ 1.677	10.019	272.652.330	– 1.677.000	270.975.330
1		Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	30.008	+ 3.000	33.008	238.051.330	– 3.000.000	235.051.330
2		Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1.200	–	1.200	126.675.990	– 4.300.000	122.375.990
3		Gesundheit, Sport und Erholung	100	–	100	8.321.390	–	8.321.390
4		Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	119.537	–	119.537	127.497.900	–	127.497.900
5		Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	8.919.200	– 87.670	8.831.530
6		Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	24.100	–	24.100	28.458.880	–	28.458.880
7		Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	6.139.080	–	6.139.080
8		Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2.350	–	2.350	9.909.140	–	9.909.140
9		Allgemeine Finanzwirtschaft	–	–	–	1.052.496.050	– 23.616.070	1.028.879.980
		Summe der Ausgaben	185.637	+ 4.677	190.314	1.879.121.290	– 32.680.740	1.846.440.550

HAUSHALTS-

A. Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen

– Mio DM –

FKZ	FUNKTION	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG										
		Steuern und steuerähnl. Abgaben	Gebühren	Geldstrafen und Geldbußen	Sonstige Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für lfd. Zwecke		Schuldendiensthilfen	Summe Spalten 3 – 12
							aus öffentl. Bereich	aus sonstigen Bereichen	von Gebietskörperschaften	von Sonstigen		
		011–099	111	112	113-119	12	15	16	21 231-233 241-243 251-253	234-237 244-246 256 27, 28	22	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	–	2,9	20,6	0,3	3,0	–	–	4,8	9,3	–	40,9
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	0,0	–	0,0	0,0	–	–	14,7	0,3	–	15,0
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	–	0,0	20,1	8,9	–	29,4
3	Gesundheit, Sport und Erholung	–	3,4	–	0,1	0,2	–	–	6,8	0,0	1,5	12,0
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	1,1	–	–	–	–	4,4	0,2	–	–	5,7
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	1,5	–	0,0	0,0	–	0,0	0,2	0,0	–	1,7
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	3,0	–	0,0	0,0	–	–	0,2	0,0	–	3,2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	0,2	0,0	0,0	–	–	–	0,5	0,0	–	0,7
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	–	0,1	–	0,1	1,4	0,0	3,6	0,0	0,6	–	5,8
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1159,8	-	–	0,3	0,1	0,0	–	74,3	0,0	–	1234,5
	Insgesamt	1160,0	12,3	20,6	0,8	4,8	0,0	8,0	121,8	19,1	1,5	1348,9

QUERSCHNITT

nach Funktionen und Gruppen

– Mio DM –

EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG									ZUSAMMEN	BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			ZUSAMMEN	VERRECHNUNGEN		ZUSAMMEN	
Erlöse	Darlehensrückflüsse		Schuldenaufnahmen		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	Summe Spalten 14–21	Summe Spalten 13+22	Entnahmen aus Rücklagen	Globale Mehr- od. Mindereinnahmen / Überschüsse aus Vorj.	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremerhaven	innerhalb Bremens	Einnahmen insgesamt	FKZ
	aus öffentl. Bereich	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereich	aus sonstigen Bereichen	von Gebietskörperschaften	von Sonstigen											
13	17	18	31	32	331-333	334-337 34	14, 29			35	36,37			387,389	380 384,386		
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
0,0	–	–	–	–	–	–	–	0,0	40,9	–	–	–	40,9	–	0,0	40,9	0
–	–	–	–	–	68,4	–	–	68,4	83,4	–	–	–	83,4	–	0,0	83,4	1
–	–	0,5	–	–	–	–	–	0,5	29,9	–	–	–	29,9	–	0,0	29,9	2
0,0	–	–	–	–	9,7	–	–	9,7	21,7	–	–	–	21,7	–	0,0	21,7	3
–	–	6,5	–	–	18,8	–	–	25,3	31,0	–	–	–	31,0	–	0,0	31,0	4
–	–	0,2	–	–	2,4	–	–	2,6	4,3	–	–	–	4,3	–	0,0	4,3	5
–	–	–	–	–	7,5	–	0,0	7,5	10,7	–	–	–	10,7	–	0,0	10,7	6
–	–	–	–	–	5,8	–	–	5,8	6,5	–	–	–	6,5	–	0,0	6,5	7
0,0	0,1	3,0	–	–	–	–	–	3,1	8,9	–	–	–	8,9	–	0,0	8,9	8
–	0,0	–	5,0	309,1	–	–	–	314,1	1548,6	4,6	–	4,6	1553,2	2,0	54,0	1609,2	9
0,0	0,1	10,2	5,0	309,1	112,6	–	0,0	437,0	1785,9	4,6	–	4,6	1790,5	2,0	54,0	1846,5 *	

* Abweichungen von der festgestellten Haushaltssumme durch Runden

HAUSHALTS-

B. Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen

- Mio DM -

FKZ	FUNKTION	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG										
		Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für lfd. Zwecke		Schuldendiensthilfen	Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen	Sonstige Zuschüsse	Summe Spalten 3 – 12
				an öffentl. Bereich	an sonstige Bereiche	an Gebietskörperschaften	an Sonstige					
		4	51–54	56	57	61 631-633 641-643 651-653	634-637 644-647 654-657 667	62, 66	681	682 683 687	684-686	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	207,2	34,6	–	–	0,2	0,1	–	1,2	–	2,5	245,8
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	15,1	1,7	–	–	18,1	0,3	–	3,5	0,1	94,4	133,2
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	8,1	1,3	–	–	6,1	60,1	0,0	44,4	0,3	0,6	120,9
3	Gesundheit, Sport und Erholung	4,5	2,8	–	–	–	–	0,0	0,0	0,0	0,8	8,1
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	0,1	–	–	5,0	–	21,8	48,6	–	–	75,5
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,9	0,6	0,0	–	0,1	0,2	0,1	0,1	0,4	0,7	4,1
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,6	0,8	–	–	0,1	0,5	2,8	–	1,4	0,4	7,6
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	0,4	1,3	–	–	–	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	1,9
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	4,1	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	4,5
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	49,6	2,8	2,6	60,7	0,0	–	0,1	–	–	–	115,8
	Insgesamt	292,5	46,4	2,6	60.7	29,6	61,2	24,9	97,8	2,3	99,4	717,4

QUERSCHNITT

nach Funktionen und Gruppen

– Mio DM –

AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG											ZU-SAM-MEN	BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN				ZU-SAM-MEN	VER-RECHNUNGEN		ZU-SAM-MEN	
Baumaßnahmen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von beweglichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen an Gebietskörperschaften	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	Zuschüsse für Investitionen	Darlehen an öffentl. Bereich	Darlehen an sonstige Bereiche	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	Summe Spalten 14–23	Summe Spalten 13+24	Tilgungsausgaben an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen	Globale Mehr- od. Minderausgaben — Deckung von Fehlbeträgen	Summe Spalten 26–28	Summe Spalten 25 + 29	mit Bremerhaven	innerhalb Bremens	Ausgaben insgesamt	FKZ
7	82	81	881-883	884-888	89	85	86	581-585	69, 83 87			586,587 59	91	96, 97			985,988	980 984,986		
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
19,9	–	4,7	0,0	–	–	–	–	–	–	24,6	270,4	–	–	–	–	270,4	–	–	270,4	0
63,1	–	28,5	–	–	9,9	–	0,2	–	–	101,7	234,9	–	–	–	–	234,9	–	–	234,9	1
0,8	–	0,1	–	–	0,2	–	0,4	–	–	1,5	122,4	–	–	–	–	122,4	–	–	122,4	2
0,1	–	0,0	–	–	–	–	–	–	–	0,1	8,2	–	–	–	–	8,2	–	–	8,2	3
–	–	–	–	–	37,5	–	14,6	–	–	52,1	127,6	–	–	–	–	127,6	–	–	127,6	4
0,0	–	0,0	–	–	3,7	–	0,7	0,1	–	4,5	8,6	–	–	–	–	8,6	–	–	8,6	5
14,2	–	0,4	0,1	0,2	5,1	–	–	–	1,2	21,2	28,8	–	–	–	–	28,8	–	–	28,8	6
0,2	–	–	–	–	4,0	–	–	–	–	4,2	6,1	–	–	–	–	6,1	–	–	6,1	7
1,6	1,0	0,0	–	–	–	–	2,7	–	–	5,3	9,8	–	–	–	–	9,8	–	–	9,8	8
–	–	–	–	–	–	–	–	8,4	–	8,4	124,2	42,9	0,6	8,0-	35,5	159,7	171,2	698,1	1029,0	9
99,9	1,0	33,7	0,1	0,2	60,4	–	18,6	8,5	1,2	223,6	941,0	42,9	0,6	8,0-	35,5	976,5	171,2	698,1	1845,8 *	

* Abweichungen von der festgestellten Haushaltssumme durch Runden

NACHTRAGSHAUSHALT 1974

TITEL	FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DER VERPFL.ERM in Tausend DM von	um	auf	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGS von DM	um DM	auf DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Einzelplan 01 Rechtspflege und Strafvollzug						
		Kapitel 0120 Strafvollzugsamt						
		Ausgaben						
725 42-4	056	Neubau einer halboffenen Anstalt	–	+ 927	927	927.000	– 927.000	–
725 43-2	056	Neubau eines Freigängerhauses	750	+ 750	1.500	750.000	– 750.000	–
		Summe der Ausgaben	3.390	+ 1.677	5.067	22.216.520	– 1.677.000	20.539.520
		Summe der Einnahmen	–	–	–	1.774.650	–	1.774.650
		Zuschuß	3.390	+ 1.677	5.067	20.441.870	– 1.677.000	18.764.870
		Einzelplan 02 Bildung, Wissenschaft und Kunst						
		Kapitel 0250 Universität						
		Ausgaben						
760 21-3	131	Zentralbereich (Mensa, Universitätshaus, Versorgungs- und Fußgängerebene)	–	+ 1.000	1.000	6.355.000	– 1.000.000	5.355.000
760 29-9	131	Mehrzweckhochhaus und Rechenzentrum	–	+ 1.000	1.000	10.434.000	– 1.000.000	9.434.000
760 98-1	131	Kunst im öffentlichen Raum	–	+ 1.000	1.000	2.524.620	– 1.000.000	1.524.620
		Summe der Ausgaben	15.008	+ 3.000	18.008	142.383.290	– 3.000.000	139.383.290
		Summe der Einnahmen	–	–	–	68.610.080	–	68.610.080
		Zuschuß	15.008	+ 3.000	18.008	73.773.210	– 3.000.000	70.773.210
		Einzelplan 07 Wirtschaft						
		Kapitel 0702 Bewilligungen für Ernährung und Landwirtschaft						
		Einnahmen						
380 11-1	992	Von Hst. 0970/980 11-3, Anteil an der Rennwettsteuer	–	–	–	133.330	– 31.990	101.340
		Summe der Einnahmen	–	–	–	3.003.830	– 31.990	2.971.840
		Ausgaben						
685 85-0	529	Förderung der Pferdezucht	–	–	–	133.330	– 31.990	101.340
		Summe der Ausgaben	–	–	–	5.856.850	– 31.990	5.824.860
		Summe der Einnahmen	–	–	–	3.003.830	– 31.990	2.971.840
		Zuschuß	–	–	–	2.853.020	–	2.853.020
		Einzelplan 09 Finanzen						
		Kapitel 0970 Steuern						
		Einnahmen						
011 01-3	910	Lohnsteuer	–	–	–	1.333.330.000	– 146.285.000	1.187.045.000
011 02-1	910	Bundesanteil an der Lohnsteuer	–	–	–	573.332.000 –	+ 62.903.000	510.429.000 –
011 03-0	910	Gemeindeanteil Bremens an der Lohnsteuer	–	–	–	151.709.000 –	+ 16.645.000	135.064.000 –
011 04-8	910	Gemeindeanteil Bremerhavens an der Lohnsteuer	–	–	–	34.957.000 –	+ 3.835.000	31.122.000 –
011 05-6	910	Lohnsteuerzerlegungsanteile (Land + Gemeinden)	–	–	–	98.798.000 –	+ 17.604.000	81.194.000 –
011 06-4	910	Gemeindeanteil Bremens an der Lohnsteuerzerlegung	–	–	–	19.722.000	– 3.515.000	16.207.000
011 07-2	910	Gemeindeanteil Bremerhavens an der Lohnsteuerzerlegung	–	–	–	4.544.000	– 809.000	3.735.000

HAUSHALTSVERMERKE	ERLÄUTERUNGEN
Zu 0120/725 42-4) Gesamtkosten etwa 7.500.000 DM.	
Zu 0120/725 43-2) Gesamtkosten etwa 1.519.600 DM.	

NACHTRAGSHAUSHALT 1974

TITEL	FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DER VERPFL.ERM in Tausend DM von	um	auf	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGS von	um	auf
1	2	3	4	5	6	7	8	9
012 01-0	910	Veranlagte Einkommensteuer	–	–	–	400.000.000	+ 11.000.000	411.000.000
012 02-8	910	Bundesanteil an der veranlagten Einkommensteuer	–	–	–	172.000.000 –	– 4.730.000	176.730.000 –
012 03-6	910	Gemeindeanteil Bremens an der veranlagten Einkommensteuer	–	–	–	45.513.000 –	– 1.252.000	46.765.000 –
012 04-4	910	Gemeindeanteil Bremerhavens an der veranlagten Einkommensteuer	–	–	–	10.487.000 –	– 288.000	10.775.000 –
012 90-7	910	Stabilitätszuschlag zur Einkommensteuer und zur Lohnsteuer	–	–	–	25.900.000	+ 4.100.000	30.000.000
012 91-5	910	Bundesanteil aus Hst. 0970/012 90-7	–	–	–	11.137.000 –	– 1.763.000	12.900.000 –
012 92-3	910	Landes- und Gemeindeanteile aus Hst. 0970/012 90-7	–	–	–	14.763.000 –	– 2.337.000	17.100.000 –
013 01-6	910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	–	–	–	35.400.000	– 8.400.000	27.000.000
013 02-4	910	Bundesanteil an den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag	–	–	–	17.700.000 –	+ 4.200.000	13.500.000 –
014 01-2	910	Körperschaftsteuer	–	–	–	149.550.000	– 12.016.000	137.534.000
014 02-0	910	Bundesanteil an der Körperschaftsteuer	–	–	–	74.775.000 –	+ 6.008.000	68.767.000 –
014 05-5	910	Körperschaftsteuerzerlegungsanteil	–	–	–	8.225.000	– 1.142.000	7.083.000
014 90-0	910	Stabilitätszuschlag zur Körperschaftsteuer u. zu den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag	–	–	–	7.600.000	+ 2.400.000	10.000.000
014 91-8	910	Bundesanteil aus Hst. 0970/014 90-0	–	–	–	3.268.000 –	– 1.032.000	4.300.000 –
014 92-6	910	Landes- und Gemeindeanteil aus Hst. 0970/014 90-0	–	–	–	4.332.000 –	– 1.368.000	5.700.000 –
015 09-4	910	Landesanteil an der Umsatzsteuer	–	–	–	164.100.000	– 16.110.000	147.990.000
015 10-8	910	Landesanteil an der Einfuhrumsatzsteuer	–	–	–	66.500.000	+ 2.510.000	69.010.000
015 90-6	910	Landesanteil an der Investitionsteuer	–	–	–	28.000.000	– 23.000.000	5.000.000
015 91-4	910	Abführung des Landesanteils an der Investitionsteuer	–	–	–	28.000.000 –	+ 23.000.000	5.000.000 –
017 01-1	910	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	–	–	–	56.780.000	+ 620.000	57.400.000
051 01-5	910	Vermögensteuer	–	–	–	62.800.000	– 17.200.000	45.600.000
052 01-1	910	Erbschaftsteuer	–	–	–	10.500.000	+ 500.000	11.000.000
053 01-8	910	Grunderwerbsteuer	–	–	–	10.500.000	– 2.500.000	8.000.000
054 01-4	910	Kraftfahrzeugsteuer	–	–	–	71.300.000	– 5.500.000	65.800.000
055 01-0	910	Totalisatorsteuer	–	–	–	570.000	– 58.000	512.000
056 01-7	910	Andere Rennwettsteuer	–	–	–	200.000	– 48.000	152.000
057 01-3	910	Lotteriesteuer	–	–	–	8.400.000	– 1.064.000	7 336.000
059 01-6	910	Feuerschutzsteuer	–	–	–	2.500.000	+ 200.000	2.700.000
061 01-0	910	Biersteuer	–	–	–	27.400.000	+ 1.600.000	29.000.000
		Summe der Einnahmen	–	–	–	1.253.050.000	– 93.292.000	1.159.758.000
		Ausgaben						
685 82-0	529	Anteil der Rennvereine an der Totalisatorsteuer	–	–	–	547.200	– 55.680	491.520
980 11-3	992	An Hst. 0702/380 11-1, Anteil an der Rennwettsteuer	–	–	-	133.330	– 31.990	101.340
984 57-7	992	An Hst. 3054/384 57-1, Anteil an der Feuerschutzsteuer	–	–	–	2.130.000	+ 170.000	2.300.000
985 57-3	991	An Bremerhaven, Anteil an der Feuerschutzsteuer	–	–	–	370.000	+ 30.000	400.000
		Summe der Ausgaben	–	–	–	3.180.530	+ 112.330	3.292.860
		Summe der Einnahmen	–	–	–	1.253.050.000	– 93.292.000	1.159.758.000
		Überschuß	–	–	–	1.249.869.470	– 93.404.330	1.156.465.140
		Kapitel 0972 Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden						
		Ausgaben						
984 07-8	992	An Hst. 3972/384 01-0, Schlüsselzuweisungen	–	–	–	176.747.000	– 11.035.000	165.712.000
985 01-5	991	An Bremerhaven, Schlüsselzuweisungen	–	–	–	36.073.000	– 2.133.000	33.940.000
985 14-7	991	An Brhv., Vorabausgleich i. Höhe d. Unterschiedsbetrages i. d. Gemeindesteuerkraft	–	–	–	18.700.000	– 675.000	18.025.000
		Summe der Ausgaben	–	–	–	783.633.360	– 13.843.000	769.790.360
		Summe der Einnahmen	–	–	–	42.515.210	–	42.515.210
		Zuschuß	–	–	–	741.118.150	– 13.843.000	727.275.150

NACHTRAGSHAUSHALT 1974

TITEL	FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DER VERPFL.ERM in Tausend DM von	um	auf	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGS von DM	um DM	auf DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Kapitel 0973 Länderfinanzausgleich						
		Einnahmen						
212 01-0	910	Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	–	–	–	62.000.000	+ 4.000.000	66.000.000
		Summe der Einnahmen	–	–	–	62.000.000	+ 4.000.000	66.000.000
		Summe der Ausgaben	–	–	–	–	–	–
		Überschuß	–	–	–	62.000.000	+ 4.000.000	66.000.000
		Kapitel 0980 Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen						
		Einnahmen						
325 30-0	928	Kreditmarktmittel und Anleihen	–	–	–	248.000.000	+ 61.133.250	309.133.250
		Summe der Einnahmen	–	–	–	259.154.250	+ 61.133.250	320.287.500
		Ausgaben						
913 01-5	950	Zuführung an die Schuldendienstrücklage	–	–	–	26.100.000	– 26.100.000	–
914 01-1	950	Zuführung an die Bürgschaftssicherungsrücklage	–	–	–	1.517.500	– 1.517.500	–
916 02-2	950	Zuführung an den Fonds „Sonstiges Finanzvermögen"	–	–	–	323.580	– 323.580	–
		Summe der Ausgaben	–	–	–	125.826.960	– 27.941.080	97.885.880
		Summe der Einnahmen	–	–	–	259.154.250	+ 61.133.250	320.287.500
		Überschuß	–	–	–	133.327.290	+ 89.074.330	222.401.620
		Kapitel 0981 Förderung des Wohnungsbaues						
		Einnahmen						
182 45-6	411	Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	–	–	–	9.500.000	– 3.500.000	6.000.000
		Summe der Einnahmen	–	–	–	63.339.340	– 3.500.000	59.839.340
		Ausgaben						
914 10-4	950	Zuführung an die Bürgschaftssicherungsrücklage	–	–	–	800.000	– 800.000	–
		Summe der Ausgaben	116.512	–	116.512	167.721.070	– 800.000	166.921.070
		Summe der Einnahmen	–	–	–	63.339.340	– 3.500.000	59.839.340
		Zuschuß	116.512	–	116.512	104.381.730	+ 2.700.000	107.081.730
		Kapitel 0990 Zentral veranschlagte Personalausgaben						
		Einnahmen						
231 23-0	930	Erstattung von Versorgungslasten vom Bund	–	–	–	4.457.000	– 990.000	3.467.000
		Summe der Einnahmen	–	–	–	6.002.500	– 990.000	5.012.500
		Ausgaben						
451 02-8	960	Essenzuschuß	–	–	–	–	+ 719.000	719.000
461 01-5	960	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	–	–	–	–	+ 10.081.000	10.081.000
		Summe der Ausgaben	–	–	–	34.448.420	+ 10.800.000	45.248.420
		Summe der Einnahmen	–	–	–	6.002.500	– 990.000	5.012.500
		Zuschuß	–	–	–	28.445.920	+ 11.790.000	40.235.920
		Kapitel 0995 Allgemeines						
		Ausgaben						
654 01-6	243	Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds aus dem Aufkommen der Vermögensteuer	–	–	–	15.700.000	– 4.300.000	11.400.000
971 01-1	960	Verstärkungsmittel für Nachbewilligungen	–	–	–	–	+ 8.000.000	8.000.000
		Summe der Ausgaben	–	–	–	6.417.520	+ 3.700.000	10.117.520
		Summe der Einnahmen	–	–	–	370.580	–	370.580
		Zuschuß	–	–	–	6.046.940	+ 3.700.000	9.746.940